



Jahresbericht 2023

Inhalt

Organe der ARA Rhein	3
Einzugsgebiet	3
Editorial	4
Bemerkungen zum Geschäftsbericht 2023	5
Betriebs- und Investitionskosten	7
2023 in Zahlen	8
Bericht der Revisionsstelle	11
Bilanz per 31.12.2023	12
Erfolgsrechnung	14

Organe der ARA Rhein

Verwaltungsrat

Dr. Urs Zimmerli, GETEC PARK.SWISS (Präsident), seit August 2023

Dr. Felix Hanisch, Bayer CropScience Schweiz AG (Vizepräsident), seit September 2023

Andres Rohner, Kanton Basel-Landschaft, seit August 2023

Pascal Hubmann, Kanton Basel-Landschaft

Dr. Wolfgang-Erwin Bächle, BASF Schweiz AG

Dr. Uwe Müller, CABB AG, seit März 2023

Michael Oertlin, SI Group-Switzerland GmbH, seit Dezember 2023

Geschäftsleitung

Thomas Kahoun, ARA Rhein AG (Vorsitzender)

Dr. Fabian Rodler, Bayer CropScience Schweiz AG (Stv. Vorsitzender)

Arthur Gebhardt, GETEC.PARK.SWISS

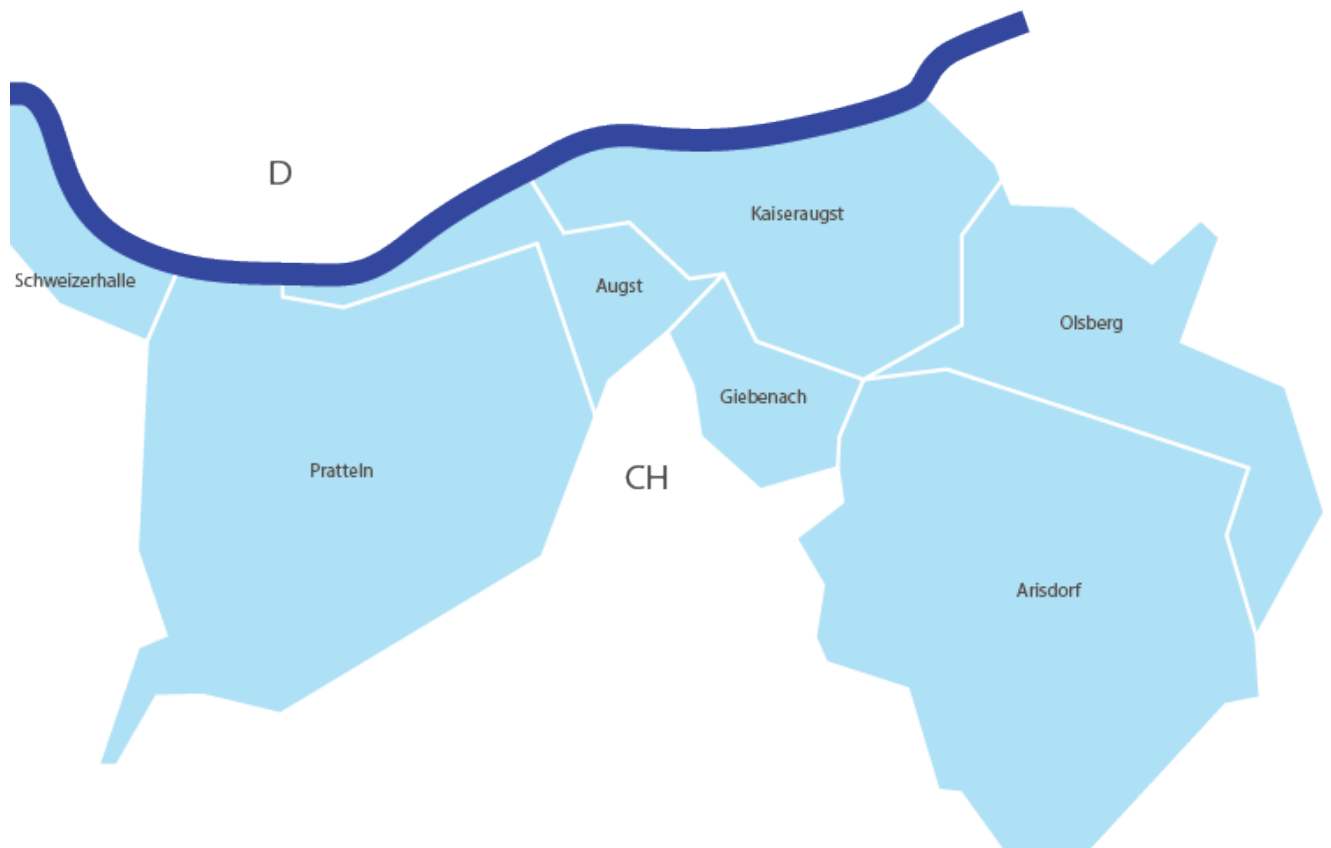
Geri Koch, AIB, Kanton Basel-Landschaft

Dr. Christian Kranemann, BASF Schweiz AG

Thomas Günther, CABB AG

Cédric Hofmann, SI Group-Switzerland GmbH, seit Dezember 2023

Einzugsgebiet



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

das Jahr 2023 war geprägt von der Rückkehr zur Normalität nach COVID-19 und von den steigenden Strompreisen infolge des Ukrainekrieges. Diese Herausforderungen haben eindrucksvoll gezeigt: Für den Erfolg eines Unternehmens sind Anpassungsfähigkeit und Flexibilität unverzichtbare Schlüsselkompetenzen.

Die explodierenden Strompreise machten Effizienzsteigerungen im Jahr 2023 zu einer dringenden Notwendigkeit. Durch eine nachhaltige Instandhaltungsstrategie, den proaktiven Ersatz von Membranbelüftungsteilern in den Belüftungsbecken sowie ein agiles Auftreten am Schlamm- und Abwassermarkt konnten wir wesentliche Fortschritte erzielen und die negativen Auswirkungen der hohen Strompreise zumindest teilweise abfedern.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2023 war die Weiterführung der Planung einer einwandfreien und zukunftssicheren Reinigung industrieller Abwässer im Gebiet Schweizerhalle/Pratteln. Dabei zeigte sich, dass der ambitionierte Zeitplan für eine Neukonzeption der Abwasserbehandlung nicht realisierbar war. Obwohl die technischen Studien Vorteile einer Neukonzeption in Bezug auf Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit erwarten liessen, beschloss der Verwaltungsrat, eine erste fokussierte Massnahme in Form einer zusätzlichen Reinigungsstufe bei der ARA Rhein umzusetzen und leitete deren Planung unverzüglich ein.

Neben den operativen und strategischen Herausforderungen kam es 2023 auch zu personellen Veränderungen im Verwaltungsrat, sowohl seitens der Industrie als auch des Kantons. Diese Veränderungen wurden genutzt, um die strategische Diskussion zu intensivieren und insbesondere die langfristige Strategie der ARA Rhein vor dem Hintergrund der 2023 beschlossenen Überbrückungsmassnahme sowie der mittelfristig anstehenden Herausforderungen bei der Energieversorgung, der Anlagenkonzeption und den Anforderungen von Industrie, öffentlicher Hand und Behörden zu überprüfen.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Verwaltungsrates unseren Mitarbeitenden für ihre herausragenden Leistungen, ihre Flexibilität und ihre Loyalität danken. Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen arbeiteten sie stets zielstrebig und sicherten so die Versorgung der Industrie und der angeschlossenen Gemeinden.

Das Geschäftsjahr 2023 hat verdeutlicht, wie essenziell eine nachhaltige Energieversorgung für die Schweiz und ihre Infrastrukturanlagen ist. Die ARA Rhein wird weiterhin ihren Beitrag leisten, ressourcenschonend zu agieren und weitere Energieeinsparungen zu realisieren. Der positive Schwung und die erzielten Fortschritte, sowohl operativ als auch strategisch, weisen uns den Weg für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 und darüber hinaus.



Dr. Urs Zimmerli

Verwaltungsratspräsident

Bemerkungen zum Betriebsjahr 2023

Einleitung

"Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden."

Dieses Zitat von Hermann Hesse kam mir in den Sinn beim Rückblick auf das vergangene Betriebsjahr 2023. Neuer Allzeithöchstwert bei der entsorgten Schlammmenge, Wechsel von 1700 Membranbelüftertellern während der Revision des Belebungsbeckens, Ofenrevision in nur 20 Tagen, Wechsel der verschmutzten Keramikwabensteine der RTO innerhalb kürzester Zeit – dies nur einige Beispiele.

Die Mitarbeitenden der ARA Rhein engagieren sich mit viel Herzblut und sportlichem Ehrgeiz in ihrer täglichen Arbeit. Dafür möchte ich allen herzlich danken. Ich bin sehr stolz auf unser Team.

Sicherheit / Besondere Vorkommnisse

Wie in den Vorjahren hatten wir bei der ARA Rhein AG erfreulicherweise keine Betriebsunfälle zu verzeichnen.

Betrieb

Die einzelnen Anlagen der ARA Rhein liefen im Normalbetrieb ohne gravierende Probleme.

In einzelnen Bereichen wurde umfangreiche Revisionen durchgeführt:

- Im Rechengebäude im Einlaufbauwerk in Schweizerhalle wurde ein Rechen ersetzt, dem nach bald 50 Jahren Betrieb im Industrieabwasser die Korrosion stark zugesetzt hatte. Die Rechenrinne wurde ebenfalls saniert, um für die nächsten Jahre wieder einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
- Von Anfang Mai bis Mitte Juli haben wir nach 7 Jahren Dauerbetrieb unser Biologiebecken A29 revidiert. Neben dem Ersatz der 1700 Membranbelüfterteller wurden auch alle Fugen überprüft und wo nötig Instand gestellt sowie Betonschäden behoben.

Der einstrassige Betrieb während dieser Zeit führte trotz des zusätzlichen Betriebs der Vorbelüftung und der nachgeschalteten Flotationsanlage zu einem messbaren Anstieg der Schwebstoffe (GUS) im Auslauf der ARA.

- Bei der Ofenrevision wurden innerhalb 3 Wochen alle nötigen Arbeiten umgesetzt, inkl. Austausch eines Wärmetauschers. Durch die grossen verbrannten Schlammengen steigt der Verschleiss an der Anlage. Dank guter Koordination und hohem Einsatz aller Beteiligten konnte der sportliche Zeitrahmen für die Revision eingehalten werden.
- An der Abluftverbrennungsanlage RTO, welche seit 2017 in Betrieb ist, wurden verschmutzte Keramikwabensteine ausgetauscht, um den Druckverlust zu reduzieren und den sicheren Betrieb zu gewährleisten. Während der Revision waren keine ausserordentlichen Geruchsemissionen wahrnehmbar.

Personal

Vorpensionierungen, krankheitsbedingte Ausfälle und Kündigungen führten zu vielen personellen Turbulenzen, verstärkt auch durch die nach wie vor ungewisse langfristige Zukunft der ARA Rhein. Durch die ausserordentliche Einsatzbereitschaft einiger Mitarbeitenden hatte dies keinen Einfluss auf den Betrieb und Leistung der Kläranlage und Schlammverbrennung.

Erfreulich war die Tatsache, dass wir in kürzester Zeit sehr kompetente, sowohl junge, wie auch erfahrene, Mitarbeiter rekrutieren konnten. Dies zeigt, dass die ARA Rhein AG nach wie vor als attraktiver Arbeitgeber in der Region wahrgenommen wird. Allen scheidenden Mitarbeitern an dieser Stelle vielen Dank für die geleistete Arbeit und alles Gute für die Zukunft – ob diese nun der Ruhestand oder Arbeit an anderer Stelle ist.

Der Personalbestand lag Ende 2023 bei 33 Mitarbeitenden (30.7 FTE).

Organisation / Personelle Wechsel

Im Verwaltungsrat gab es viele Veränderungen.

Ausgeschieden sind:

- Verwaltungsratspräsident, Dr. Guido Zimmermann, GETEC PARK.SWISS AG
- Stv. Verwaltungsratspräsident, Dr. Thomas Wessa, Bayer CropScience Schweiz AG
- Dr. Michael Bammatter, Kanton BL
- Yves Stinzi, SI-Group Switzerland

Neu im Verwaltungsrat:

- Dr. Felix Hanisch, Bayer CropScience Schweiz AG, Stv. Verwaltungsratspräsident
 - Uwe Müller, CABB AG
 - Michael Oertlin, SI-Group Switzerland
 - Andres Rohner, Kanton BL
- Dr. Urs Zimmerli blieb im Verwaltungsrat, neu als Vertreter von GETEC PARK SWISS AG. Er wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt.

In die Geschäftsleitung wurde als neuer Vertreter der SI-Group Switzerland Herr Cedric Hofmann ernannt.

Den scheidenden Verwaltungsräten besten Dank für ihr Engagement für die ARA Rhein AG. Den neuen Mitgliedern – herzlich willkommen!

Projekte

Technische Projekte in der ARA beschränkten sich im Wesentlichen auf Massnahmen, welche die Betriebssicherheit für die nächsten Jahre gewährleisten.

In einem 3-wöchentlichen Betriebsversuch wurde der Einsatz von Pulveraktivkohle zur Elimination von Microverunreinigungen erfolgreich getestet.

Behörden

Wie in den Vorjahren wurden die Leistungsdaten im Bereich Abwasserreinigung und Luftreinhaltung dem AUE und LHA mitgeteilt und besprochen. Die in den Bewilligungen festgelegte Anforderungen wurden erfüllt.

Hervorheben an dieser Stelle möchte ich die offene und partnerschaftliche gegenseitige Kommunikation mit diesen beiden Behörden.



Thomas Kahoun

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Betriebs- und Investitionskosten (ohne Kapitaldienst)

Kostenarten	Klärbereich	Abluft- reinigung	Schlamm- behandlung*	Infrabetriebe	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Personal	1'376'701	836'916	1'514'607	630'264	4'359'488
Energien	1'74'321	596'738	1'164'678	241'767	3'749'504
Instandhaltung	828'952	280'339	795'890	542'894	2'448'076
Betriebsmittel	366'326	52'684	792'729	97'792	1'309'531
Dienstleistungen	109'753	6'014	35'587	279'352	430'705
Entsorgung	54'849	1'918	681'858	12'835	751'461
Übriger Aufwand	22'286	4'952	10'388	139'732	177'357
Total Aufwand					13'225'122
diverser Ertrag	-22'092	0	-159'936	-16'474	-198'502
Ertrag Fremdgeschäft					-3'719'161
Total Ertrag					-3'917'663
Total Betriebskosten					9'307'459
Investitionen	2020	2021	2022	2023	
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	
	3.150	2.418	2.445	0.992	

* inkl. Rauchgasreinigung

2023 in Zahlen

Zulauf

Industrie		2023	2022
Abwassermenge	Mio. m ³	1,689	1,634
TOC	Tonnen	2'491	2'336
TOC	mg/l	1'157	1'153
Acidität	Tonnen CaO	638	921

Kommunal

Abwassermenge	Mio. m ³	3,028	2,919
BSB ₅	Tonnen	383	373
BSB ₅	mg/l	132	131
TOC	Tonnen	286	278
TOC	mg/l	103	103

Sonstige

Fremdabwässer	m ³	20'122	10'542
	Tonnen TOC	270	67
Brauchwasser	Mio. m ³	0,795	0,737
Trinkwasser	Mio. m ³	0,001	0,001

Elimination

	GW		
BSB ₅ -Elimination	% 85	98	98
TOC/DOC-Elimination	% 85	90	91

Schlammbehandlung

Klärschlamm eigen	Tonnen TS	6'278	5'753
Fremdschlamm entwässert	Tonnen TS	6'958	5'968
Fremdschlamm flüssig	Tonnen TS	512	742
Summe	Tonnen TS	13'749	12'463

Entsorgung

Rechengut	Tonnen	139	146
Sandfanggut	Tonnen	52	19
Asche	Tonnen	7'603	7'884

Die organische Belastung des Industrieabwassers war bis zur Herbstrevision im September im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher.

Die Acidität ist das zweite Jahr in Folge deutlich, um 30%, gesunken.

Die Menge und Belastung des kommunalen Abwassers hat sich nur unwesentlich verändert.

Die per Tank-LWK gelieferten Fremdabwässer haben deutlich zugenommen. Der Anteil der Fremdabwässer an der Gesamtbelastung der ARA lag bez. TOC bei 9%.

Die Elimination der organischen Belastung konnte weiterhin auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden und erfüllte die gesetzlichen Vorgaben vollumfänglich.

Die entsorgte Schlammmenge wurde dank weiteren Optimierungen des Ofenbetriebs, Reduktion der Ausfallzeiten und effizientem Schlammmanagement im Vergleich zum Vorjahr um 10% auf einen neuen Höchstwert gesteigert. Der Anteil Fremdschlamm lag bei 54%.

Obwohl 10% mehr Schlamm verbrannt wurde, sind 4% weniger Asche angefallen. Ein Grund dafür ist die tiefere Acidität der Industrieabwässer und entsprechend tieferer Kalkverbrauch in der Abwasserneutralisation.

Abkürzungen

BSB₅ Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen
 TOC Total organischer Kohlenstoff
 DOC Gelöster organischer Kohlenstoff
 GUS Gesamt ungelöste Stoffe

TS Trockensubstanz
 VOC Flüchtige organische Verbindungen
 NMVOC VOC ohne Methan
 NOx Stickoxide

SO₂ Schwefeldioxid
 CO Kohlenmonoxid
 GW Grenzwert

Energien

Verbrauch		2023	2022
Elektrische Energie	Mio. kWh	9,8	9,4
Alternat. Brennstoffe	Mio. kWh	32,2	31,8
Heizöl	Mio. kWh	0,2	0,2
Erdgas	Mio. kWh	2,3	2,3
Summe	Mio. kWh	44	44
Wärmelieferung			
Wärmeverb. Grüssen	Mio. kWh	12,331	10,623

Ablauf		GW		
GUS	Tonnen		176	136
GUS	mg/l	40	27	22
BSB ₅	Tonnen		73	50
BSB ₅	mg/l	20	11	8
DOC	Tonnen		265	237
DOC	mg/l		41	39
PO ₄ -P	Tonnen		10,4	8,1
Nickel	mg/l	2	0,01	0,02
Chrom (total)	mg/l	0,1	<0,01	<0,01
Zink	mg/l	2	0,04	0,04
Kupfer	mg/l	0,5	0,01	0,01
Blei	mg/l	0,5	<0,01	<0,01
Cadmium	mg/l	0,1	<0,01	<0,01
Quecksilber	mg/l	0,0	<0,005	<0,005

Abluft

Biofilter		GW		
NM VOC	Tonnen		1,3	1,2
NM VOC	mg/Nm ³	50	13	12

Kohlefaseranlage

VOC	Tonnen		0,38	0,46
VOC	kg/h	3	0,05	0,06

Rauchgas Schlammbehandlung

NO _x	Tonne		4,7	4,6
NO _x	mg/Nm ³	80	31	33
SO ₂	Tonne		4,8	4,1
SO ₂	mg/Nm ³	50	31	29
CO	Tonne		1,0	0,9
CO	mg/Nm ³	50	7	6

Spezifische Kosten Abwasser (Inkl. Schlammbehandlung)

Kommunal	CHF/m ³	0,45	0,42
Industrie	CHF/m ³	4,70	4,17

Der höhere Stromverbrauch entsprach dem Anstieg der Abwasserbelastung.

Der Verbrauch der anderen Energieträger blieb im Bereich des Vorjahres.

Die IWB hat 2023 für den Wärmeverbund Grüssen im Vergleich zum Vorjahr 16% mehr Wärme bezogen.

Die Revision einer Strasse der Bio1 und somit 1-strassiger Betrieb beeinträchtigte während Wochen die Reinigungsleistung der Bio1. Das führte im Vergleich zum Vorjahr zu erhöhten Frachten im Auslauf der ARA bez. GUS, BSB5 und DOC. Weiter gestiegen ist auch die Fracht von ortho-Phosphat. Dennoch, alle Grenzwerte im Auslauf ARA, besonders auch bei den Schwermetallen, wurden eingehalten.

Die Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung (LRV) wurden bei allen Abluftbehandlungsanlagen (Kohlefaseranlage, Biofilter, RTO) eingehalten.

Bei den Stickoxiden und CO im Rauchgas der Schlammverbrennung hat die hohe Auslastung des Ofens zu keinem signifikanten Anstieg der Emissionen geführt.

Die Fracht von SO₂ ist hingegen um 17% gestiegen.

...



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
ARA Rhein AG, Pratteln

Basel, 15.02.2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **ARA Rhein AG** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Abelia Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Roland Auderset
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



i. V. Katharina Tritschler

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven	2023	2022
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'772'608	2'251'00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten und Organen	3'071'270	3'352'471
gegenüber Dritten	698'195	604'117
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'769'465	3'956'588
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	57'578	43'603
gegenüber Vorsorgeeinrichtung	43'603	30'304
gegenüber Dritten	42'591	54'823
Total übrige kurzfristige Forderungen	143'773	128'730
Aktive Rechnungsabgrenzung	203'226	198'829
Total Umlaufvermögen	5'889'072	6'535'246
TOTAL AKTIVEN	5'889'072	6'535'246

Passiven	2023	2022
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten und Organen	87'584	121'436
gegenüber Dritten	1'176'744	1'063'958
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'264'328	1'185'395
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	89'884	131'714
gegenüber Sozialversicherungen	0	0
Total übrige kurzfristige Forderungen	89'884	131'714
Kurzfristige Rückstellungen	380'421	397'969
Passive Rechnungsabgrenzung	988'630	1'923'919
Anzahlungen von Beteiligten und Organen	255'000	100'000
Total kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen	1'624'051	2'421'888
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'978'262	3'738'997
Langfristiges Fremdkapital		
Anzahlungen von Beteiligten und Organen	2'810'810	2'696'250
Total langfristiges Fremdkapital	2'810'810	2'696'250
Total Fremdkapital	5'789'072	6'435'246
Eigenkapital		
Aktienkapital	100'000	100'000
Jahresgewinn	0	0
Total Eigenkapital	100'000	100'000
TOTAL PASSIVEN	5'889'072	6'535'246

Erfolgsrechnung 2023

	2023	2022
	CHF	CHF
ERTRAG		
Erlös aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten und Organen	10'299'847	10'488'830
Betriebliche Nebenerlöse	4'805'450	4'136'850
TOTAL ERTRAG	15'105'297	14'625'680
AUFWAND		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'599'754	-3'022'361
Personalaufwand	-4'358'488	-4'322'045
übriger Betriebsaufwand	-9'167'581	-7'318'710
TOTAL AUFWAND	-15'125'822	-14'663'116
Betriebliches Ergebnis	-20'525	-37'436
Finanzertrag	23'382	40'038
Finanzaufwand	-8396	-5'832
Periodenfremder Ertrag	5'539	3'230
JAHRESGEWINN	0	0
Nachweis Aufwand		
Betriebskosten	9'307'459	8'043'372
Investitionskosten	992'388	2'445'458
Betriebliche Nebenerlöse	4'805'450	4'136'850
Finanzertrag/-aufwand	14'986	34'207
Periodenfremder Ertrag	5'539	3'230
TOTAL AUFWAND	15'125'822	14'663'116

Anhang

1. GRUNDSÄTZE

1.1 Allgemein

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten respektive zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen oder Wertberichtigungen erfasst.

2. Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	2023	2022
	CHF	CHF
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten		
Erlös Betriebskosten	9'307'459	8'043'372
Erlös Investitionen	992'388	2'445'458
TOTAL ERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN	10'299'847	10'488'830
2.2 Betriebliche Nebenerlöse		
Betriebliche Nebenerlöse aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten	270'179	499'060
gegenüber Dritten	4'535'272	3'637'790
TOTAL BETRIEBLICHE NEBENERLÖSE	4'805'450	4'136'850
2.3 Periodenfremder Ertrag		
Groupe Mutuel, Überschussbeteiligung 2018-2020	3'158	0
AHV Rückverteilung CO2-Abgabe 2022	2'381	3'230
TOTAL PERIODENFREMDER ERTRAG	5'539	3'230

3. WEITERE ANGABEN

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

3.2 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat keine Eventualverbindlichkeiten per 31.12.2023.

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.



ARA Rhein AG
Netzibodenstrasse 16
4133 Pratteln
Tel. +41 61 815 25 25

